Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 18 (1964)

Heft: 2: Geschäftshäuser, Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs = Office buildings and administration buildings

Artikel: Ein Hochhaus mit Bürogrossräumen in München = Une maison haute aménagée en grands bureaux à Munich = A high-rise building with large offices in Munich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-331874

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Walter Henn, Braunschweig
Mitarbeiter: J. Zeh, H. Fremmer, I. Scholz

Ein Hochhaus mit Bürogroßräumen in München

Une maison haute aménagée en grands bureaux à Munich

A high-rise building with large offices in Munich

Entwurf 1960, gebaut 1961/62

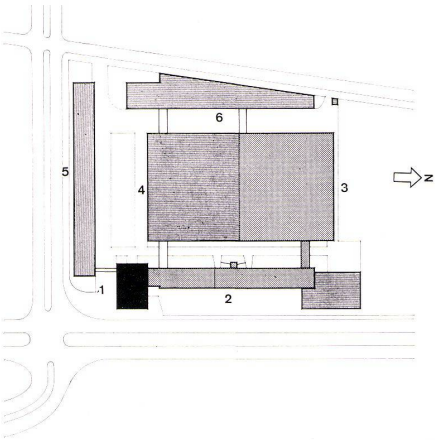
Lufttechnische Beratung: H. Jaeger, Stuttgart
Beratung Fassade: P. Jordan, Konstanz
Bauleitung: E. Mayer, Mitarbeiter: J. Miller

1

1
Verwaltungsgebäude und Werkseingang von Südosten. Im Hintergrund ein altes Wohnhaus, das noch in der alten Bauflucht vor der Fassade des Geschoßbaus steht. Es wird im Zuge der Straßenverbreiterung abgerissen.

Bâtiment d'administration et entrée des ateliers vu depuis le sud-est. A l'arrière-plan une vieille maison qui se trouve encore dans l'ancien alignement de construction. Cette maison sera démolie lors de l'élargissement de la rue.

Administration building and works entrance from southeast. In background, an old house, still standing on the old building line. When the street is widened, it will be pulled down.



2

2
Lageplan 1:5000.

Plan de situation.

Site plan.

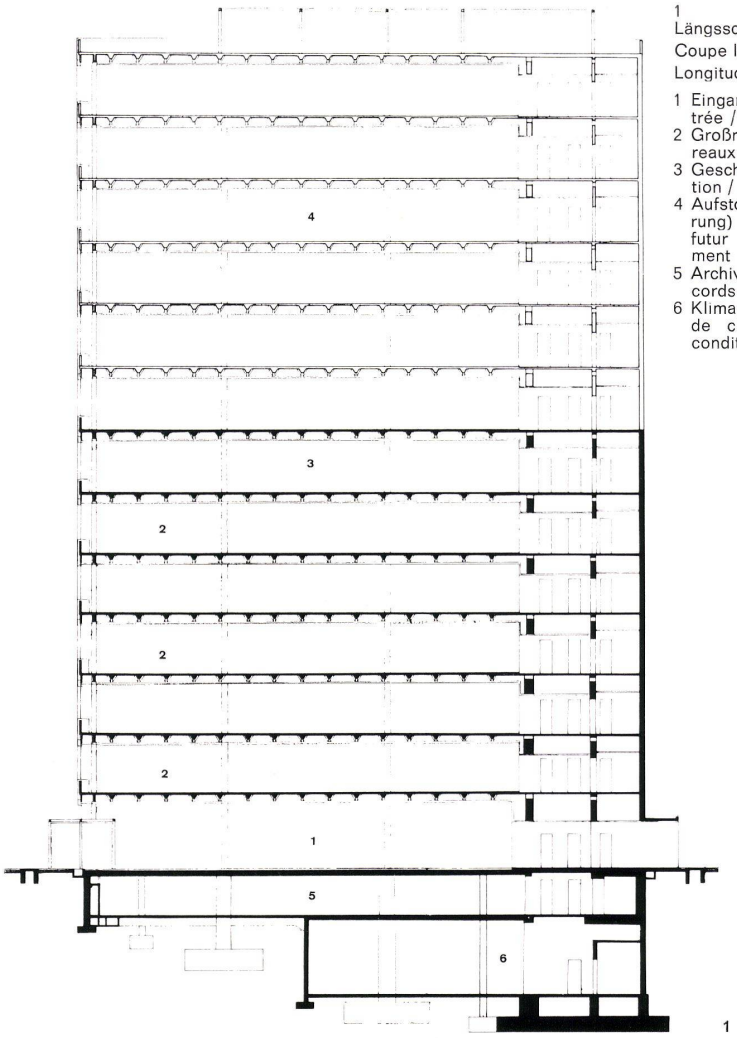
1 Verwaltungsgebäude / Bâtiment d'administration / Administration building
2 Geschoßbau für die Produktion (gebaut 1956/57 und 1960/61) / Etage pour la production (construit en 1956/57 et 1960/61) / Floor for production (built in 1956/57 and 1960/61)
3 Hallenbau für die Produktion, 1. Bauabschnitt (gebaut 1958/59) / Construction de la halle pour la production, 1re étage (construction 1958/59) / Production shed, first stage (1958/59)
4 Erweiterung des Hallenbaus / Agrandissement futur de la halle de construction / Future development of construction shed
5 Entwicklungsbau (3 Geschosse) / Développement du bâtiment / Development of building
6 Zurichtbau (2 und 3 Geschosse) / Bâtiment de préparation (2+3 étages) / Preparation building (2 and 3 floors)

3

3
Südfassade des Verwaltungsgebäudes. Vorgehängte Fassade aus Aluminium, Brüstungen aus grau eloxierten Leichtmetallplatten über 3,33 m Spannweite.

Façade sud du bâtiment d'administration. Façade en porte-à-faux en aluminium, allèges métalliques d'une portée de 3,33 m.

South face of administration building. Curtain wall face of aluminium, parapets of grey eloxidized light metal panels with span of over 3.33 m.



1

1
Längsschnitt 1:400.
Coupe longitudinale.
Longitudinal section.

1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
2 Großraumbüros / Bureaux / Offices
3 Geschäftsleitung / Direction / Management
4 Aufstockung (Erweiterung) / Développement futur / Future development
5 Archiv / Archives / Records
6 Klimaanlage / Installation de climatisation / Air-conditioning plant

Für die Maschinenfabrik Friedrich Deckel in München war ein Verwaltungsgebäude mit etwa 250–300 Arbeitsplätzen zu planen. Dieses Bauwerk ist der vorläufige Abschluß einer Reihe von Neubauten, die seit 1956 auf dem Werksgelände in Obersendling für die Produktion errichtet worden sind (s. B+W 5/1962, S. 197). Das räumlich begrenzte Gelände zwang von vornherein zu einer Bebauung, die zum Teil auch die Produktion nur in Geschoßbauten unterbringen konnte. Für das Verwaltungsgebäude stand deshalb nur eine Grundstücksfläche von 35×25 m zur Verfügung. Dieser Standort brachte außerdem Bindungen an den Haupteingang des Werkes und an den 5geschossigen Produktionsbau mit sich. Trotzdem sollte das Verwaltungsgebäude allen Erkenntnissen und Bedingungen einer neuzeitlichen Büroorganisation Rechnung tragen und außerdem um 50% erweiterungsfähig sein.

Vom Bauplatz her kam nur ein Hochhaus in Frage, dessen Erweiterungsmöglichkeit in einer Aufstockung liegt. Damit waren zwar dem Bauherrn und dem Architekten einige wichtige Entscheidungen vorweggenommen, um so eindringlicher mußte aber die Büroorganisation in einem Hochhaus untersucht werden.

Alle Untersuchungen liefen letzthin auf die Frage hinaus: Können in einem Hochhaus mit knapper Grundfläche Bürogroßräume untergebracht werden? Die Beantwortung dieser Frage kann nicht grundsätzlich erfolgen; denn die wenigen Bürogroßräume, die inzwischen in Deutschland errichtet worden sind – während der Planung dieses Hochhauses waren es ganze zwei Beispiele – haben uns gelehrt, daß der Bürogroßraum eine sehr komplexe Angelegenheit und sehr empfindlich gegenüber Planungsfehlern ist. Eine falsche Verkehrsführung in einem Bürogebäude konventioneller Art mit Einzelzimmern ergibt zwar Verlustzeiten, beeinträchtigt aber die Büroarbeit in den Einzelzimmern nicht, denn die Verlustzeiten »verlaufen« sich auf den Gängen. Ein Bürogroßraum dagegen wird durch eine falsche Verkehrserschließung in seiner Funktion behindert. Es ergeben sich dann nicht nur Verlustzeiten, sondern Störungen, deren Auswirkungen im einzelnen gar nicht abzusehen sind, weil alle davon betroffen sind, die in dem Großraum sitzen und arbeiten.

Der eigentlichen Entwurfsarbeit gingen daher sehr umfangreiche Untersuchungen über Größe und Form der Büroräume, über die Möglichkeit seiner Verkehrserschließung und damit Lage und Ausbildung des Kernes, über die Beleuchtung durch Tageslicht und Kunstlicht, über die Anordnung von Einzelzimmern und über die Möblierung des Großraumes voraus. Einige Beispiele aus diesen Untersuchungsreihen sind auf der übernächsten Seite wiedergegeben. Das Ergebnis war ein Grundriß von 34,70×24,50 m mit einseitig angeordnetem Kern und einem nahezu quadratischen Großraum von etwa 600 m² Nutzfläche je Geschoß.

Diese Fläche, auf der jeweils 50 bis 60 Arbeitsplätze untergebracht sind, stellt nach den Erfahrungen für ein Großraumbüro – sowohl von der Organisation als auch von der Akustik her – den unteren Grenzwert dar. In dem Verwaltungsgebäude der Firma Deckel hat sich diese Größe aber durchaus bewährt. Nach einem Jahr der Nutzung haben sich keine Nachteile ergeben, die bei einer Neuplanung zu einer anderen Lösung führen würden.

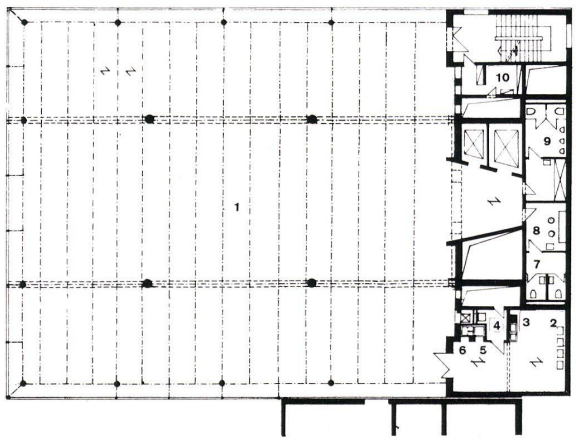
Aus der geforderten Anzahl der Arbeitsplätze folgten insgesamt 5 Geschosse mit Bürogroßräumen. Hinzu kamen ein Erdgeschoß und ein Direktionsgeschoß, so daß sich ein Baukörper mit insgesamt 7 Geschossen für den 1. Bauabschnitt ergeben hat. Die Aufstockung von 6 weiteren Geschossen wird im Endzustand zu einem Hochhaus mit 13 Geschossen führen.

So wurde in Deutschland mit diesem Verwaltungsgebäude das erste Hochhaus realisiert, dessen sämtliche Nutzflächen – außer dem Direktionsgeschoß – als Großraumbüros eingerichtet sind.

Auch über die Konstruktion wurden umfangreiche Untersuchungen angestellt. Mit der Entscheidung für den Großraum war die Forderung nach einer Konstruktion mit wenigen und schlanken Innenstützen verbunden, so daß die Nutzflächen optisch möglichst wenig unterteilt werden. Eine Stahlkonstruktion mit Stahlrohr-Pendelstützen erfüllte diese Forderung am besten. Sie hatte zur Folge, daß sämtliche Windkräfte vom Kern aufgenommen werden müssen, der als Stahlbetonkonstruktion torsionssteif ausgebildet wurde. Die Stahlkonstruktion mußte mit einem feuerbeständigen Putz ummantelt werden. Die Geschoßdecken sind für eine Nutzlast von 375 kg/m² bemessen, die Stahlbetonkonstruktion der Kellergeschosse wurde mit unterzugslosen Decken ausgeführt.

Der Hauptkeller wird durch das Archiv, das Material- und Möbellager genutzt, die technischen Anlagen liegen in einem Tiefkeller darunter. Im Erdgeschoß bietet die großzügig bemessene Eingangshalle einer Reihe von Besprechungsplätzen Raum; im Kern liegen Fernschreiber und Fernsprechvermittlung sowie die Poststelle, die durch einen Aktenaufzug mit den Bürogeschossen und dem Archivkeller verbunden ist.

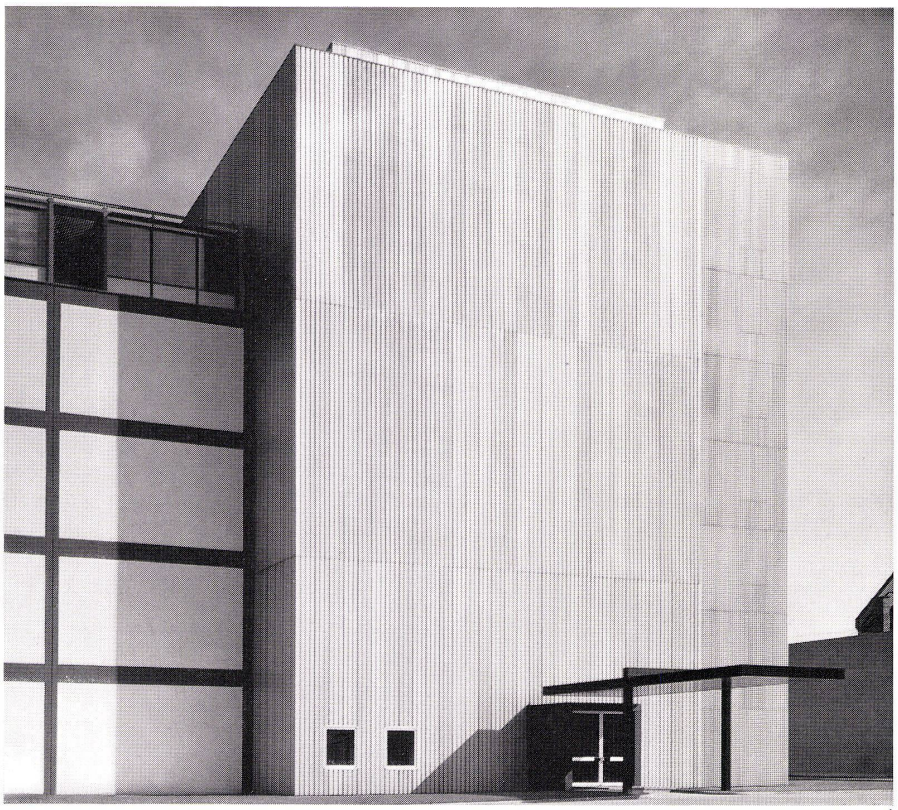
Die Obergeschosse mit den Bürogroßräumen erreicht man über die Aufzugsgruppe. Beim Austritt aus dem Aufzug übersieht man von dem Vorplatz, der sich mit abgeschrägten Seitenwänden zum Raum hin öffnet, jeweils den gesamten Bürogroßraum. In der Regel sitzt in der Nähe des Aufzugsvorplatzes die Sekretärin der Abteilung und seitlich davon, durch einzelne Stellwände abgeschirmt, der Hauptabteilungsleiter. Kleinere Besprechungstische befinden sich in



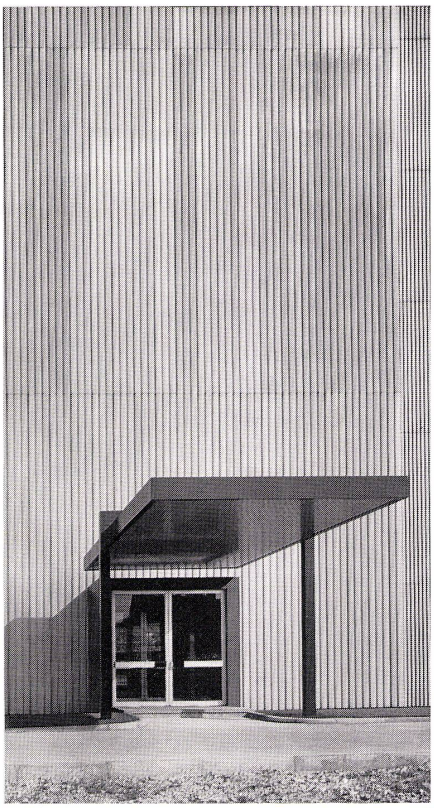
2

2
Grundriß eines Normalgeschosses 1:400.
Plan d'un étage type.
Plan of a standard floor.

1 Großraum / Local / Large tract
2 Umkleideraum/Vestiaire/ Cloakroom
3 Anrichte / Préparation / Preparation
4 Putzraum / Nettoyage / Cleaning
5 Müll, Papier / Déchets et papier / Scraps, paper
6 Aktenaufzug / Ascenseur / Lift
7 WC Damen / WC dames / WC Ladies
8 Make up / Maquillage / Make-up
9 WC Herren / WC hommes / WC Men
10 Installationen / Installations



1



2

1
Westfassade des Verwaltungsgebäudes. Verkleidung des Kerns mit Leichtmetall-Profilbändern. Ausgang zum Werksgelände.

Façade ouest du bâtiment d'administration. Revêtement du noyau en bandes profilées métalliques. Sortie vers les ateliers.

West face of administration building. Sheathing of core with light metal profile strips. Exit to works.

2
Eingang zum Verwaltungsgebäude vom Werkhof her. Frei vor den Windfang gestelltes Schutzdach. Wandverkleidung aus Leichtmetall-Profilbändern.

Entrée au bâtiment d'administration par la cour de service. Auvent indépendant du tambour d'entrée. Revêtement des parois en bandes profilées métalliques.

Entrance to administration building from works yard. Free-standing canopy in front of vestibule. Wall facing of light metal profile strips.

3
Pförtnerhaus am Haupteingang des Werkes. Konstruktion aus Stahlrahmen. Rechts dahinter das Verwaltungsgebäude.

Habitation du portier devant l'entrée principale. Construction métallique. A droite derrière celle-ci le bâtiment d'administration.

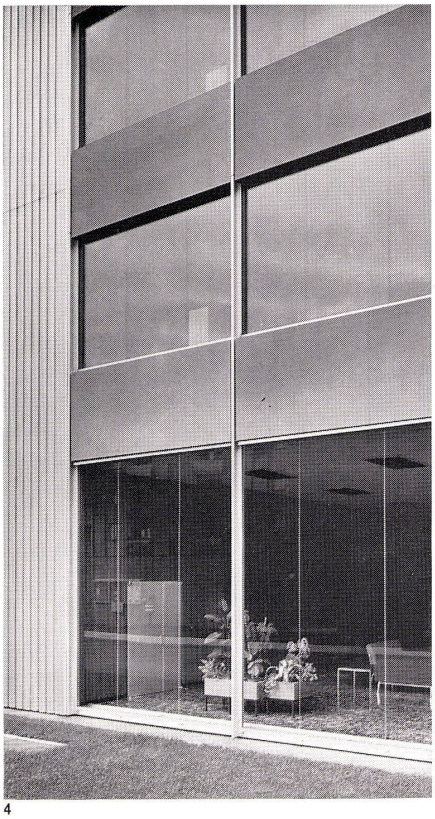
Janitor's office at entrance of works. Steel-frame construction. Right rear, the administration building.

4
Einzelheiten der vorgehängten Fassade. Im Erdgeschoß Blick in die Eingangshalle. Die vertikalen Sprossen der Fassade dienen als Führung der Fensterputzanlage. In den Leichtmetallbrüstungselementen sind außenliegende Sonnenschutz-Lamellenstores eingebaut.

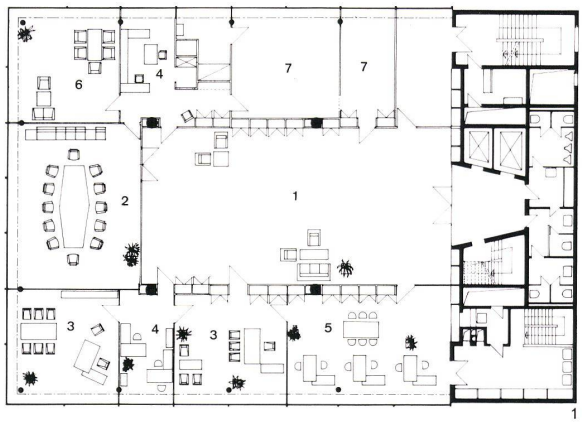
Détails de la façade en porte-à-faux. Vue dans le hall d'entrée du rez-de-chaussée. Les croisillons de la façade servent aussi à l'installation de nettoyage des fenêtres. Dans les allèges métalliques sont aménagés les stores à lamelles.

Details of the curtain elevation. On ground floor, view into entrance hall. The vertical bars of the elevation serve as guide rails for window-cleaning apparatus. External brises-soleil built into the light metal parapet elements.

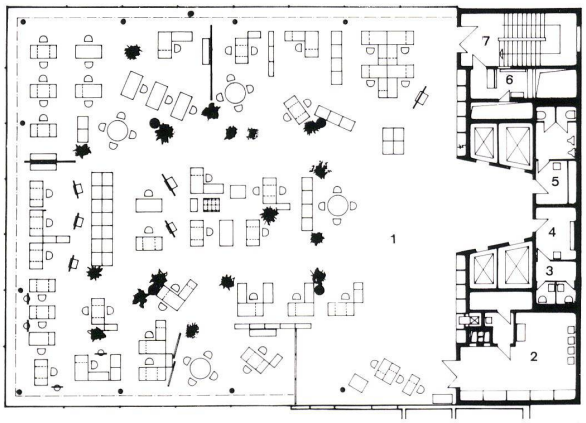
3



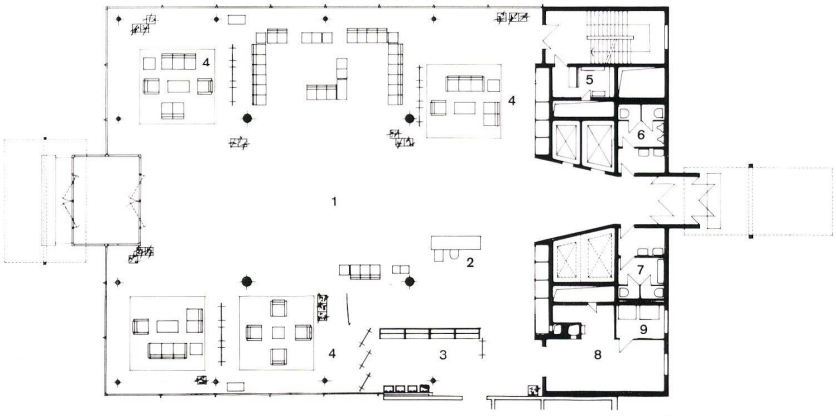
4



1



2



3

1
Grundriß 6. Obergeschoß 1:400.
Plan du 6e étage.
Plan of 6th floor.
1 Halle / Hall / Shed
2 Konferenzraum / Salle de conférence / Conference room
3 Hauptabteilungsleiter / Chef de département / Department head
4 Sekretariat / Secrétariat / Secretariat
5 Planungsabteilung / Planning / Planning division
6 Geschäftsleitung / Direction / Management
7 Privaträume / Locaux particuliers / Private rooms

2
Grundriß 3. Obergeschoß 1:400.
Plan du 3e étage.
Plan of 3rd floor.
1 Großraumbüro für Patentabteilung, Normenstelle, Dokumentation / Bureau pour brevets, pièces normalisées et documentation / Large office for patent division, standard parts and documentation
2 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
3 WC Damen / WC dames / WC Ladies
4 Make-up / Maquillage / Make-up
5 WC Herren / WC hommes / WC Men
6 Installation
7 Treppe / Escalier / Stairs

3
Grundriß Erdgeschoß 1:400.
Plan du rez-de-chaussée.
Plan of ground floor.
1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
2 Pförtner / Portier / Janitor
3 Flexible Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
4 Besprechungsplätze / Aires de conférence / Conference areas
5 Installationen / Installations
6 WC Herren / WC hommes / WC Men
7 WC Damen / WC dames / WC Ladies
8 Poststelle / Courrier / Post
9 Telefonzentrale / Centrale téléphonique / Telephone central

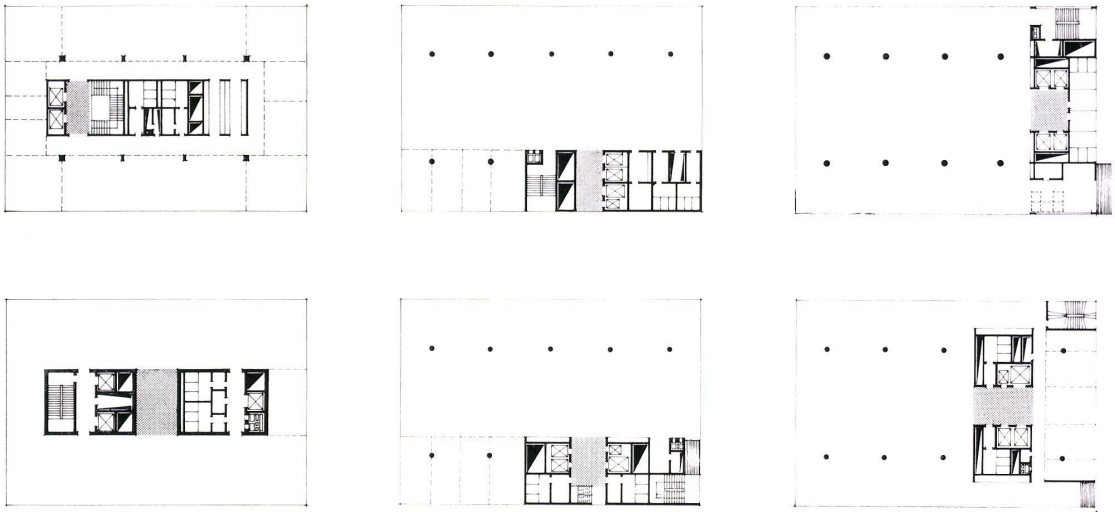
Raummitte oder in Aufzugsnähe. Die Möblierung richtet sich nach der Funktion der einzelnen Arbeitsgruppen.

Im Kern sind die Garderoben mit Waschgelegenheiten sowie eine Anrichte mit Spüle, Heißwasserbereiter und Kühlschränken untergebracht. Bei den sanitären Räumen ist ein Make-up-Raum eingefügt.

Im 6. Obergeschoß ist die Unternehmensleitung untergebracht. Die Einzelräume wurden durch 2schalige versetzbare Holztrennwände geschaffen. Der große Konferenzraum befindet sich hinter einer Glaswand mit Vorhängen. Im Falle der Aufstockung kann dieses Geschoß als Bürogroßraum genutzt werden.

Das Dach ist als Terrasse ausgebildet und ist für die Belegschaft in den Arbeitspausen zugänglich. Im Dachaufbau befinden sich die Aufzugsmaschinen, der Abstellraum für das Reinigungsgerät der Fassaden und sanitäre Räume.

Infolge seiner Höhe unterliegt das Verwaltungsgebäude den Hochhausbestimmungen, jedoch konnte das Treppenhaus des angrenzenden Geschoßbaus für die ersten 5 Obergeschosse des Verwaltungsgebäudes als Fluchtweg genutzt werden, so daß ein zweites Treppenhaus erst vom 6. Obergeschoß (für die Aufstockung) erforderlich wird.



4

4
Untersuchungen zur Lage und Gliederung des Festpunktes.
Recherches de la situation et de la structure du point fixe.
Site research and articulation of anchor points.

1

Der Ausbau wurde durch das Großraumbüro bestimmt. Eine großzügige Verglasung aller Außenwände ist eine Grundforderung, die sowohl aus beleuchtungstechnischen als auch aus psychologischen Gründen gestellt werden muß. Diese Forderung ist hier in bester Weise erfüllt worden: Durch die großzügigen Fensterflächen der vorgehängten Fassade ist von jedem Arbeitsplatz aus der Blick ins Freie möglich, bei klarem Wetter ist von den Geschossen das Alpenpanorama im Süden sichtbar. Infolge des großen Fensteranteils braucht bei normaler Außenbeleuchtungsstärke kein Kunstlicht für das Rauminnere hinzugeschaltet zu werden.

Die vorgehängte Fassadenkonstruktion aus Leichtmetall ist geschoßweise an Konsolträgern der Stahlkonstruktion befestigt. Das Achsmaß der Fassade beträgt 3,33 m. Zwischen den durchgehenden Pfosten, die zur Führung des Reinigungskorbes herangezogen werden, befinden sich 8 mm starke grau eloxierte Leichtmetallplatten vor der massiven Brüstung, die aus Gründen des Feuerschutzes erforderlich war. Außen liegende Leichtmetall-Lamellenstores sind hinter den Brüstungsplatten eingebaut.

Eine Vollklimatisierung des gesamten Gebäudes ist bei Bürogroßräumen ebenso selbstverständlich wie die besondere Berücksichtigung der schalldämmenden Ausbildung von Decke und Fußboden durch Akustikdecken und Teppichbeläge.

1
Eingangshalle im Erdgeschoß. Im Hintergrund der mit Teakholz verkleidete Kern, in der Mitte der Zugang zu den Aufzügen, zugleich Ausgang zum Werksgelände.

Hall d'entrée au rez-de-chaussée. A l'arrière-plan le noyau revêtu de teak. Au centre l'accès aux ascenseurs, et sortie vers les ateliers.

Entrance hall on ground floor. In background, the core sheathed with teak, in centre, access to lifts, and exit to works.

2
Großraumbüro in einem der Normalgeschosse. Glatte Unterdecke mit eingelassenen Beleuchtungskörpern.

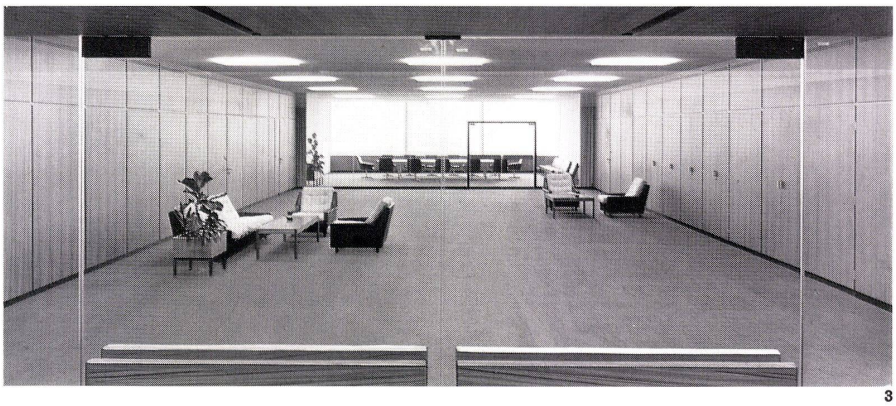
Local de bureaux d'un étage type. Plafonds lisses avec lampadaires enchâssés.

Large office in one of the standard floors. Smooth ceiling with built-in lighting fixtures.

2

1

2



3

4

Die zonenweise regelbare Hochdruckklimaanlage mit einer zentralen Aufbereitung im Tiefkeller versorgt über Klimageräte die Fensterzonen. Das Innere der Großräume wird mit Niederdruck über geschoßweise regelbare Geräte in den Geschossen und über Rieseldeckenfelder versorgt. Beide Systeme haben eine gemeinsame Abluft über Dach. Die Außenluft wird in mittlerer Gebäudehöhe angesaugt. Die Wärmeversorgung erfolgt über die städtische Fernheizung. Der auf der Westseite angeordnete Kern, dessen Außenwände mit Leichtmetall-Profilbändern verkleidet sind, schützt die Großräume vor der unerwünschten Aufheizung am Nachmittag.

Die farbliche Gestaltung in den Bürogroßräumen wird durch die grüne Farbe des synthetischen Teppichbelages und durch die Teakholz-Töne der Möbel und der Wandverkleidungen bestimmt. Der Möblierung kommt im Großraum besondere Bedeutung zu, deshalb wurden die Arbeitsmöbel ganz besonders sorgfältig geprüft und durch neue Modelle, die besonders für diesen Zweck entworfen wurden, ergänzt. Die freie Mobiliarordnung, die durch Pflanzentröge und Stellwände gegliedert und aufgelockert wird, schafft eine Arbeitsatmosphäre, die von dem Odium eines Massenbüros weit entfernt ist. Die gute Kommunikation unter den Mitarbeitern und die Flexibilität in der Zuordnung der Arbeitsgruppen bilden die Grundlage für eine rationelle und fortschrittliche Büroorganisation.

1
Großraumbüro in einem der Normalgeschosse. Gute Ausleuchtung des Raumes durch verglaste Außenwände. Abgrenzung der Arbeitsbereiche durch die Verbindungsgänge, durch Pflanzentröge und Trennwände.
Bureaux d'un étage type. Bon éclairage de par la façade vitrée. Délimitation des places de travail par les couloirs de liaison, les bacs pour plantes et les parois intermédiaires.
Large office in one of the standard floors. Good illumination owing to glazed outer walls. Work areas divided off by corridors, plant troughs and partitions.

2
Wandverkleidung des Kerns mit dem Eingang zu den Aufzügen. Im Kern liegen außerdem Garderobe, WC, Installationsräume und -schächte.
Revêtement des parois du noyau contenant l'entrée et les ascenseurs. En plus, le noyau renferme les vestiaires, les WC, les locaux techniques et les gaines d'installations.
Wall facing of the core with entrance to lifts. In the core are cloakroom, WC, and installations rooms and shafts.

3
Halle im 6. Obergeschoß vor den Räumen der Geschäftsleitung. Im Hintergrund der Konferenzsaal. Durch die Glaswand erhält die Halle ihr Tageslicht.
Halle du 6e étage devant les bureaux de la direction. A l'arrière-plan la salle de conférence. L'éclairage de la halle s'effectue par la paroi vitrée.
Hall on 6th floor in front of management tract. In background, the conference room. Daylight illumination through glass wall.

4
Blick durch die Glaswand in den Konferenzsaal, der unmittelbar von den Räumen der Geschäftsleitung und der Hauptabteilungsleiter zu erreichen ist.
Vue à travers la paroi vitrée dans la salle de conférence. Les locaux de la direction et celui du directeur se trouvent devant cette salle.
Looking through the glass wall into the conference room, accessible directly from the management offices and head office.

Walter Henn, Braunschweig

Verwaltungsgebäude in München

Bâtiment administratif à Munich
Administration building in Munich

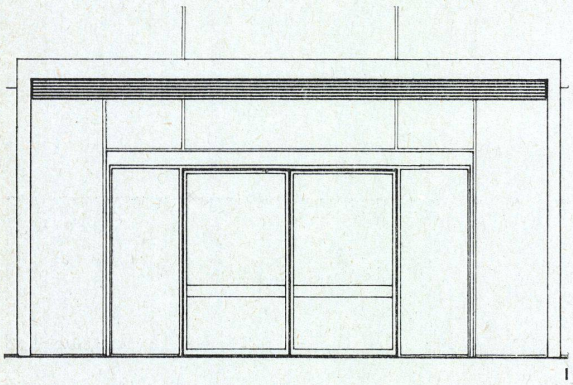
Hauptwindfang

Tambour principal
Main vestibule

Konstruktionsblatt

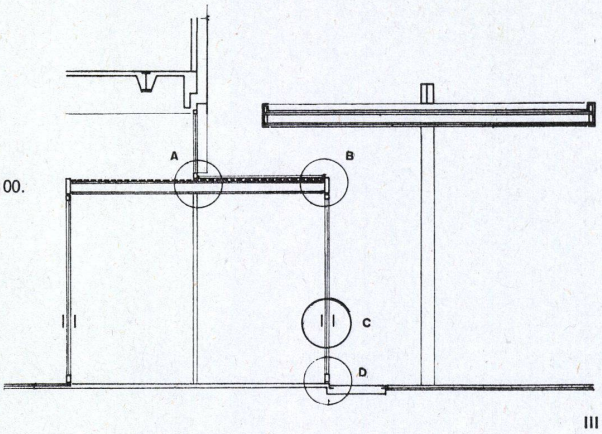
Plan détachable
Design sheet

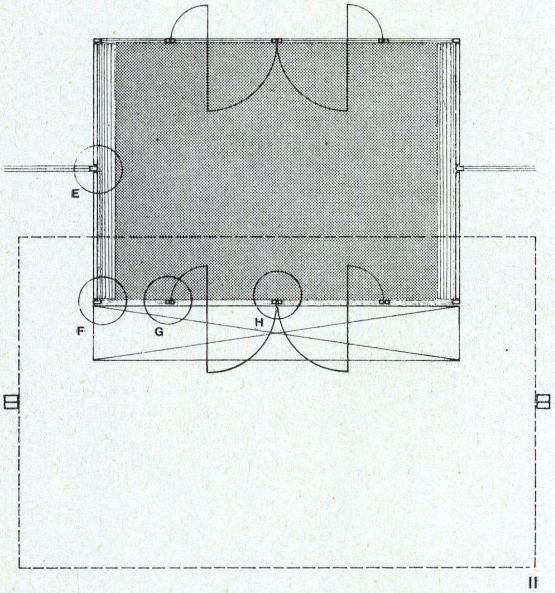
Bauen + Wohnen
2/1964



I
Ansicht von außen 1:100.
Vue extérieure.
Exterior view.

III–III
Vertikalschnitt 1:100.
Coupe verticale.
Vertical section.

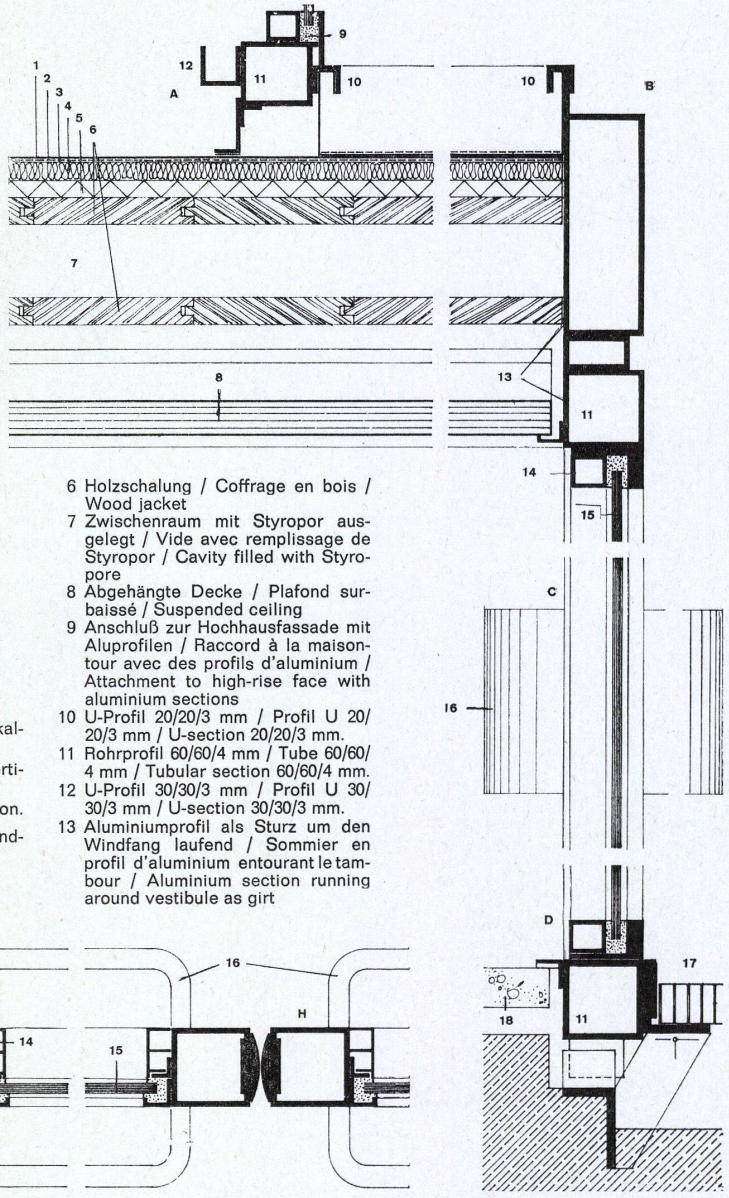




II
Grundriß 1:100.
Plan.

Detailpunkte A, B, C, D aus Vertikalschnitt 1:5.
Détails A, B, C, D de la coupe verticale.
Details A, B, C, D of vertical section.

Detailpunkte E, F, G, H aus Grundriß 1:5.
Détails E, F, G, H du plan.
Details E, F, G, H of plan.



6 Holzschalung / Coffrage en bois / Wood jacket
7 Zwischenraum mit Styropor ausgelegt / Vide avec remplissage de Styropor / Cavity filled with Styropore
8 Abgehängte Decke / Plafond surbaissé / Suspended ceiling
9 Anschluß zur Hochhausfassade mit Aluprofilen / Raccord à la maison-tour avec des profils d'aluminium / Attachment to high-rise face with aluminium sections
10 U-Profil 20/20/3 mm / Profil U 20/20/3 mm / U-section 20/20/3 mm.
11 Rohrprofil 60/60/4 mm / Tube 60/60/4 mm / Tubular section 60/60/4 mm.
12 U-Profil 30/30/3 mm / Profil U 30/30/3 mm / U-section 30/30/3 mm.
13 Aluminiumprofil als Sturz um den Windfang laufend / Sommier en profil d'aluminium entourant le tambour / Aluminium section running around vestibule as girt

1 Bitumenpappe 500 / Carton bitumé 500 / Tarpaper 500
2 Kupferblech / Tôle en cuivre / Sheet copper
3 Splittabdeckung in Mastik / Couvre-joint en mastic / Mastic coping
4 Schaumstoff 12 mm / Matière synthétique 12 mm / Foam material 12 mm.
5 Weichfaserplatte 12 mm / Plaque de fibre 12 mm / Fibre panel 12 mm.
14 Alu-Glashalter 25/25 mm / Baguette en Alu 25/25 mm / Aluminium frame 25/25 mm.
15 Dickglas 8 mm / Verre 8 mm / Pane 8 mm.
16 Ansicht Türgriff / Vue d'une poignée / View of door handle
17 Gitterrost als Fußabstreifer / Grille pour essuie-pieds / Grille as foot-scraper
18 Kunststeinbodenplatten / Dallage en simili / Artificial stone flooring
19 Aluminium-Panels in Kompriband-Dichtung / Panneaux d'Alu entre joints Kompriband / Aluminium panels with Kompriband caulking
20 Hochhausfassade, Anschluß an Windfangpfosten / Façade de la maison haute et raccord aux piliers du tambour / High-rise elevation, attachment to vestibule uprights

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

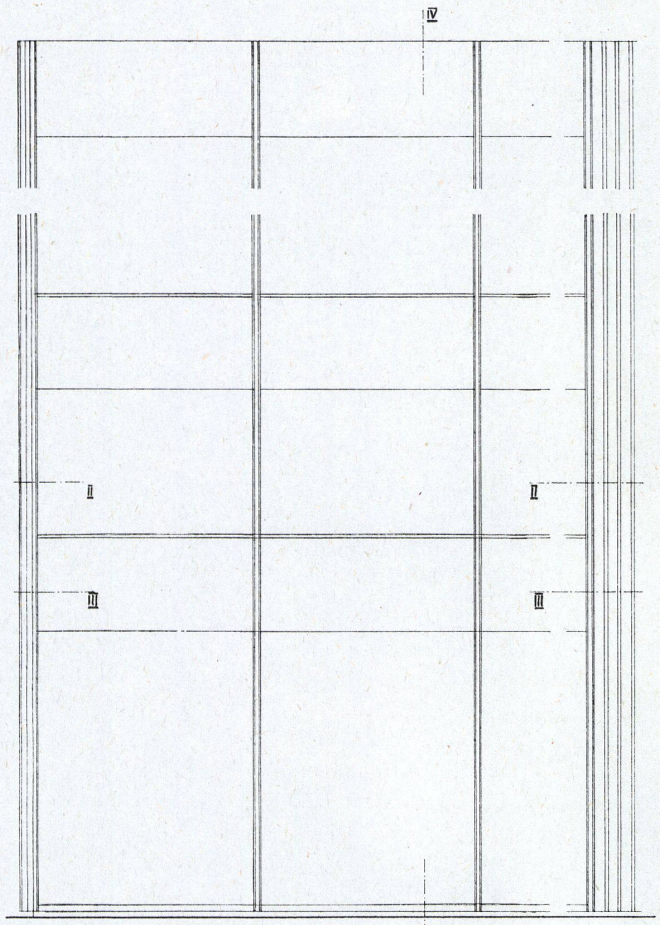
Vorgehängte Fassade

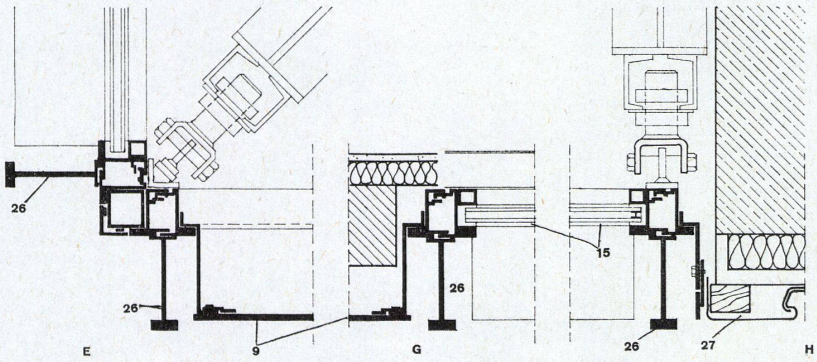
Façade en porte-à-faux
Curtain elevation

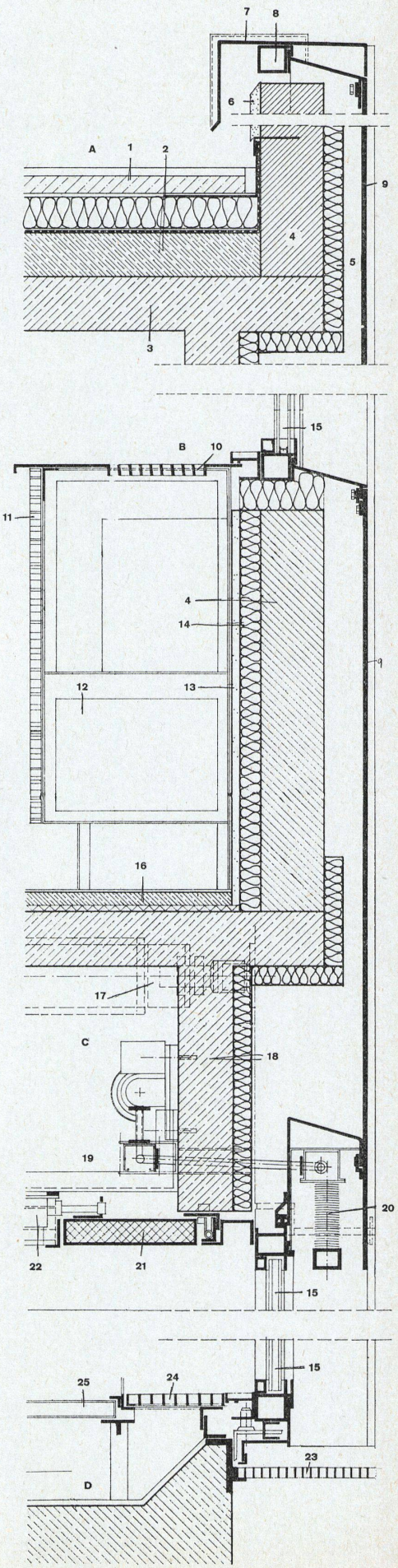
Walter Henn, Braunschweig

Verwaltungsgebäude in München

Bâtiment administratif à Munich
Administration building in Munich







I
Ansicht Fassadenausschnitt 1:50.
Vue d'un détail de façade.
View of elevation detail.

II–II
Horizontalschnitt durch Fenster 1:100.
Coupe horizontale à travers une fenêtre.
Horizontal section of window.

III–III
Horizontalschnitt durch Brüstung 1:100.
Coupe horizontale à travers l'allège.
Horizontal section of parapet.

IV–IV
Vertikalschnitt 1:100.
Coupe verticale.
Vertical section.

Detailpunkte A, B, C, D, E, F, G, H 1:10.
Pointe de détails A, B, C, D, E, F, G, H.
Details A, B, C, D, E, F, G, H.

Legende siehe nächste Seite
Pour la légende voir page suivante
Legend on next page

Walter Henn, Braunschweig

Verwaltungsgebäude in München

Bâtiment administratif à Munich
Administration building in Munich

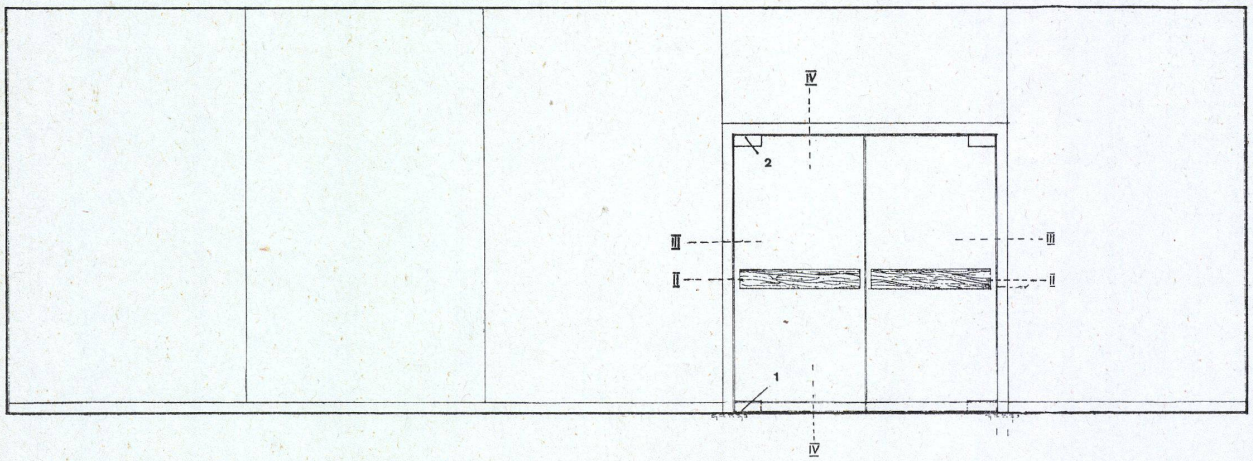
Nutverglasung

Rainure pour vitrage
Slot glazing

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen
2/1964



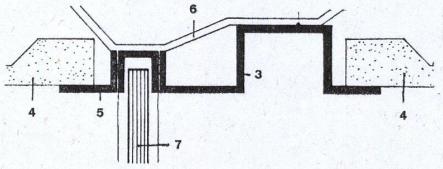
I

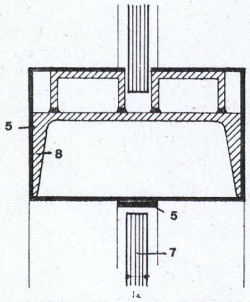
I
Ansicht einer Glaswand mit Tür 1:50.
Vue d'une paroi vitrée avec porte.
View of a glass wall with door.

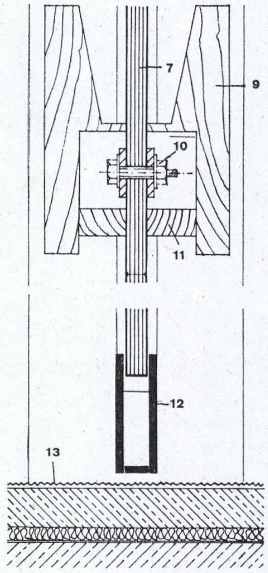
II–II
Schnitt durch Türpfosten 1:4.
Coupe à travers un montant de porte.
Section of door post.

III
Vertikalschnitt durch Glastür 1:4.
Coupe verticale à travers une porte vitrée.
Vertical section of glass door.

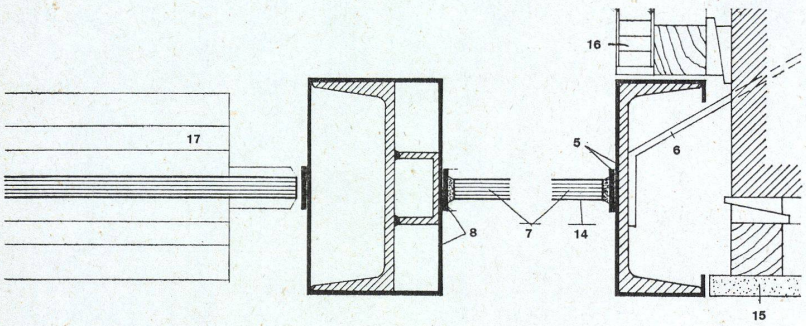
1 Verankerung des Türpfostens auf Bodenplatte 25/50 cm / Fixation du montant de porte au plancher 25/50 cm / Attachment of door post on floor plate 25/50 cm.
2 Pendeltürbeschlag / Garniture d'une porte va-et-vient / Swinging door fixture
3 Vorhangschiene Aluminium, weiß gestrichen / Coulisses pour rideau peint en blanc / Aluminium curtain rods painted white
4 Untergehängte Soundex-Decke / Plafond Soundex sur-baissé / Suspended Soundex ceiling
5 Aluminium, schwarz gestrichen / Alu peint en noir / Aluminium painted black
6 Halterung / Support / Bracket
7 Dickglas 12 mm / Verre 12 mm / Pane 12 mm.
8 U-Eisen 120 / Fer U 120 / U-iron 120
9 Türgriff aus Teak massiv / Poignée en teak massif / Solid teak door handle
10 Verschraubung des Türgriffs / Fixation d'une poignée / Attachment of door handle
11 Dübel zur Abdeckung der Aussparung / Taquets / Flanges to cover recessing
12 Untere Aluminiumleiste der Pendeltüre / Coulisse inférieure de la porte va-et-vient / Lower aluminium battens of swinging door
13 Teppich auf schwimmendem Estrich / Tapis sur le faux-plancher / Carpet on false floor
14 Wandanschluß der Nutglaswand / Raccord de la paroi vitrée / Attachment of slot-glazed wall
15 Rigipsplatte / Panneaux Rigips / Rigips panels
16 Spanplattenverkleidung teakfurniert / Boiserie en contre-plaqué teak / Inlaid Teak woodwork
17 Aufsicht Türgriff / Vue d'une poignée / View of door handle







III



II

Legende zur Seite vorher
Légende se rapportant à la page précédente
Legend to preceding page

1 Gartenmann-Dachbelag / Couverture du toit Gartenmann / Gartenmann roofing
2 Gefällebeton / Chape / Concrete dressing
3 Stahlbetondecke / Dalle de béton armé / Reinforced concrete ceiling
4 Brüstungsmauerwerk 11,5 cm / Allège murée / Parapet masonry
5 Heraklith 3,5 cm / Héraclithe / Heraclith
6 Putz 1,5 cm / Crépis / Rendering
7 Brüstungsabdeckung in Aluminium / Tablette en Alu / Aluminium parapet coping
8 Fensterprofil für Erweiterung / Profil de fenêtre / Window section
9 Leichtmetallplatten 8 mm / Panneaux en métal léger 8 mm / Light metal panels 8 mm.
10 Luftaustrittsöffnung aus Aluminium / Bouche de sortie d'air en Alu / Aluminium air vent
11 Innere Brüstungsverkleidung: Spanplatte, hellgrau gestrichen / Revêtement intérieur de l'allège en plaques grises / Inner parapet coping: light grey panels
12 Klimakörper / Elément de climatisation / Ventilator unit
13 Putz 1,5 cm / Crépis / Rendering
14 Heraklith 4 cm / Héraclithe / Heraclith
15 Thermopane-Verglasung / Vitrage Thermopane / Thermopane glazing
16 Fußboden: schwimmender Estrich, synthetischer Teppich / Plancher: faux-plancher et tapis en matière synthétique / Floor: false flooring, synthetic carpet
17 Halterung für vorgehängte Fassade / Support pour façade en porte-à-faux / Bracket for curtain elevation
18 Feuerschürze / Rideau anti-feu / Fireproof screen
19 Motor für Sonnenstores / Moteur pour stores / Venetian blind motor
20 Außenliegender Sonnenschutz / Protèges-soleil extérieur / Outer brises-soleil
21 Feuerklappe / Bouche / Fire cock
22 Fischerriegel / Barre Fischer / Fischer rail
23 Gitterrost über Regenrinne / Grille de cheneau / Grid above gutter
24 Luftaustrittsöffnung in Aluminiumgitter / Grille en aluminium pour sortie d'air / Air vent in aluminium grid
25 Hallenfußboden Kunststeinplatten / Dallage du plancher en simili / Artificial stone flooring tiles
26 Fassadenpfosten und Führung für Fensterputzwagen / Pilier de façade et rail pour la cage de nettoyage des fenêtres / Elevation posts and guide rail for window-cleaning equipment
27 Alu-Verkleidung Festpunkt / Détail fixe du revêtement en Alu / Anchor point for aluminium coping

Bauen + Wohnen
2/1964

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

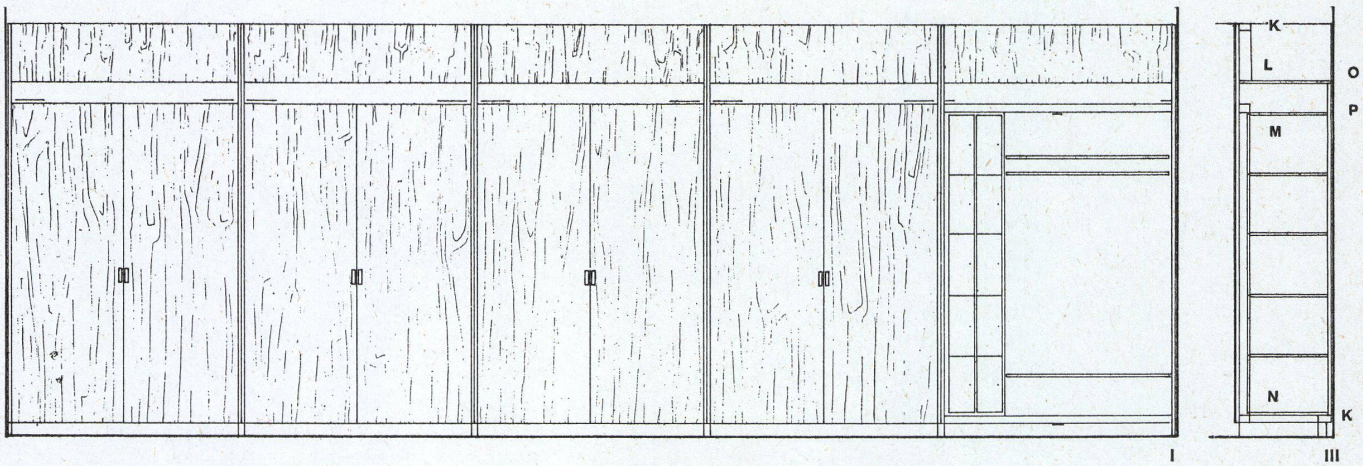
Garderobenschränke

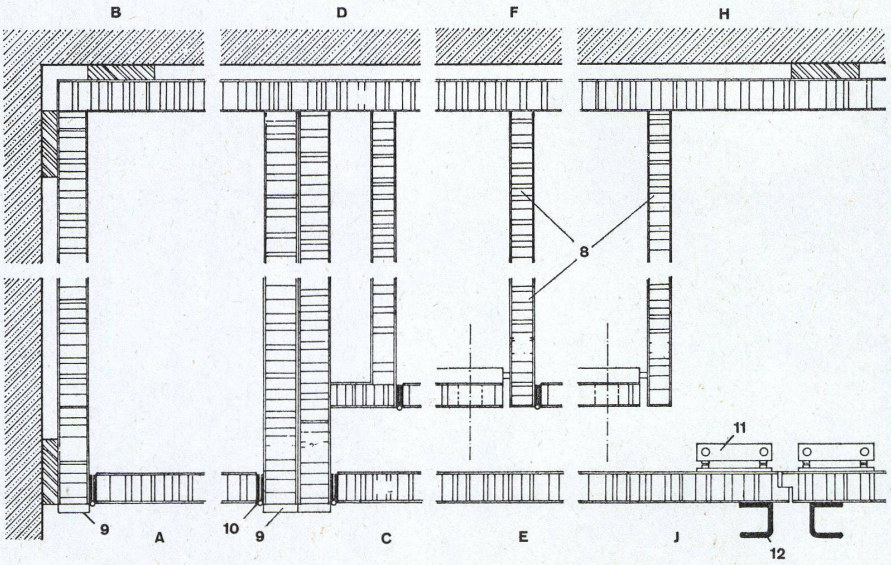
Armoires de vestiaire
Cloakroom lockers

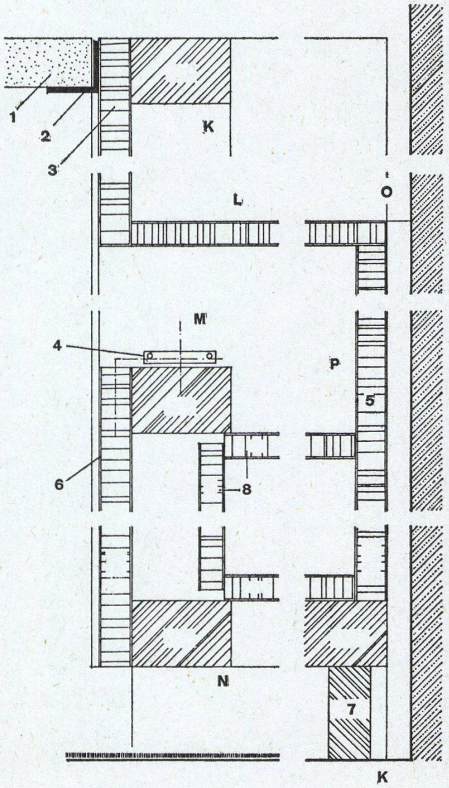
Walter Henn, Braunschweig

Verwaltungsgebäude in München

Bâtiment administratif à Munich
Administration building in Munich







I
Ansicht einer Schrankgruppe 1:40.
Vue d'un groupe d'armoires.
View of a locker group.

II
Horizontalschnitt 1:40 mit Detailpunkten A–J 1:4.
Coupe horizontale 1:40 et détail A–J.
Horizontal section 1:40 with details A–J.

III
Vertikalschnitt 1:40 mit Detailpunkten K–P 1:4.
Coupe verticale 1:40 et détail K–P.
Vertical section 1:40 with details K–P.

1 Untergehängte Decke / Plafond sur-baissé / Suspended ceiling
2 Aluminiumhalterung der untergehängten Decke / Support en Alu du plafond sur-baissée / Aluminium bracket of suspended ceiling
3 Teakfurnierte Spanplatte / Panneau en teak contre-plaqué / Inlaid teak panel
4 Fensterfeststeller mit Bremse. Türarretierung bei 90°, verchromt / Régleur avec frein. Guide de porte chromé / Window regulator with brake. Door stop at 90°, chromium-plated
5 Hintere Schrankwand aus Resopal grau / Fond d'armoire en Résopal, gris / Rear locker wall of Resopal, grey
6 Schranktür auf 19-mm-Spanplatten teakfurniert / Porte d'armoire en panneau de 19 mm teak contre-plaqué / Locker door of inlaid teak panels 19 mm.
7 Untere Rahmenhölzer und Sockel macoréfurniert / Soubassement en contre-plaqué macoré / Lower framing macoré inlaid
8 Schließfächer auf 16-mm-Spanplatten beidseitig Resopal, grau / Casiers en panneaux contre-plaqué Résopal gris de 16 mm / Drawers of Resopal panels 16 mm., grey
9 Umleimer aus Teak / Panneau en contre-plaqué de teak / Teak panel
10 Klavierband / Charnière / Hinge
11 Magnethafte / Crochet magnétique / Magnetic bracket
12 Türgriffe aus Aluminium / Poignée en Alu / Aluminium door handle